

EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG

KÜNSTLERINNEN: VERGESSEN ODER ÜBERSEHEN IM KUNSTBETRIEB?

Vortrag von Dr. Julia Voss, F.A.Z.
mit anschließenden Statements

Dienstag, 14. Juni 2016, 19.30-21.30 Uhr

ATELIERFRANKFURT, Schwedlerstraße 1-5, 60314 Frankfurt

Eintritt: 5 Euro (kostenfreie Teilnahme für Studierende und Arbeitslose mit Nachweis)

Mehr Frauen als Männer studieren Kunst, Besucher/innen von Ausstellungen sind überwiegend weiblich und Kunstwerke stellen häufig Frauen dar – doch Künstlerinnen gehören in der Regel nicht zu den Großverdienern unter den Künstlern. Wo sind sie die bedeutenden Künstlerinnen?

Durch alle Epochen der Kunstgeschichte kommen Frauen als Künstlerinnen kaum vor – und das gilt bis heute. Im Laufe der beruflichen Biographie entwickeln sich die Unterschiede: Männer sind erfolgreicher mit der Anzahl der Ausstellungen und der erzielten Preise für ihre Kunstwerke, Frauen scheinen eher an den Rand gestellt – sind weniger häufig in der Öffentlichkeit präsent.

Dass nicht fehlende Talente die Ursache sind, liegt auf der Hand, doch wie lässt sich dieses Phänomen erklären?

Dr. Julia Voss, Redakteurin im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, geht in ihrem Vortrag den Ursachen auf den Grund und erläutert, was passieren muss, damit Frauen den ihnen gebührenden Platz erhalten.

Vroni Schwegler, Künstlerin aus Frankfurt, **Corinna Bimboese**, Leiterin Atelierfrankfurt und **Anita Beckers**, Galeristin, geben Einblicke in die gegenwärtige Situation von Frauen in der bildenden Kunst. Was bedeutet Künstlerin-Sein heute?

Eine **Anmeldung** erleichtert unsere Planung: Gabriele Blumer, blumer@evangelische-akademie.de

Leitung:

Christian Kaufmann, Evangelische Akademie Frankfurt

Dr. Christiane Wessels, Zentrum Bildung der EKHN

Die Veranstaltung wird vom Förderverein der Evangelischen Akademie Frankfurt unterstützt.



Julia Voss



Vroni Schwegler



Corinna Bimboese



Anita Beckers